

die Glocke

0,50 € Spende

Sophienkirchgemeinde Leipzig

Lindenthal mit Breitenfeld, Lützschena, Möckern & Wahren mit Stahmeln

Nummer 118 - www.sophienkirchgemeinde.de

April & Mai 2017



+++ Ostern +++ Konfirmation +++ Kirchentag +++ Lutherpredigt +++

INHALT

- 03 Editorial
 04-10 Aktuelles
 11 Vorgestellt
 12+13 Rückblick
 14 Gruppen und Kreise
 15 Freud & Leid, Gottesdienste & Gebete
 16+17 Gottesdienstplan
 18+19 Gute Nachricht: Sermon vom guten Hirten
 20+21 Kinder
 22+23 Jugend, Werbung
 24+25 Senioren
 26+27 Kirchenmusik
 28+29 Über den Tellerrand: Ausstellungen in Zeitz, Berlin, Eisenach & Wittenberg
 30+31 Kontakte
 32 Rückblick auf den Weltgebetstag, Impressum

Anzeige



Bestattungshaus Schönefeld GmbH

Tag & Nacht

Wahren ☎ 0341 / 4 61 22 66
 Linkelstraße 2

Lindenau ☎ 0341 / 4 79 35 14
 Lützner Str. 129

Schkeuditz ☎ 034204 / 1 33 44
 Leipziger Str. 40

Partner Ihres Vertrauens
 Hausbesuche nach Vereinbarung



Bestattungshaus in Wahren
 Inh. Tatjana Günther
 Linkelstraße 29 · 04159 Leipzig
 24 Stunden Tel. 468 48 00

Liebe Leserinnen und liebe Leser,

das Smartphone vor Augen - so suchen Fremde den Weg durch unsere Stadt. Dank des Internets kommt man heute auf diese Weise ans Ziel. Schöner ist eine andere Leipziger Tradition. Sucht jemand einen Weg, so sprechen Ortskundige die Fremden an: „Kann ich Ihnen helfen?“ Oft ernte ich ein erstauntes und dankbares Lächeln: „Dass Sie mich ansprechen? Aber ja, bitte, helfen Sie mir.“ Ich, selbst Leipziger, habe das bereits als Kind gelernt. Die es mich lehrten, sprachen stolz von unserer Messestadt mit ihrer jahrhundertealten Gastlichkeit: „Helft unseren Gästen, dass sie sich in unserer Stadt willkommen fühlen!“ Leipzig ist gastfreundlich. Darauf bin ich stolz. In diesem Jahr empfangen wir viele Besucherinnen und Besucher.

In der Kirchgemeinde sind es die Gäste zur Konfirmation am 30. April in der Auferstehungskirche oder unsere Freunde aus Minneapolis, die am 24. Mai ankommen, und auch diejenigen, die sich im Sommer zum 250. Geburtstag unserer Mendelssohn-Schweinefleisch-Organ nach Möckern auf den Weg machen. Fremde kommen auch zum Leipziger Kirchentag auf dem Weg im derzeitigen Jahr des Reformationsjubiläums. Besonders freuen wir uns daran, dass alle (!) römisch-katholischen Gemeinden unserer Stadt die Lutheraner unterstützen. Sie sind beispielsweise ebenso Quartiergeber, und an Leipzigs längster Kaffeetafel am 27. Mai zwischen 14:00 und 17:00 Uhr in der Petersstraße laden sie mit uns zu einem „Scheelchen Heeßen“ ein.

Nutzen Sie die Möglichkeit, ökumenisch Gottesdienst zu feiern, der nächste findet am 5. April um 18:30 Uhr in der Gnadenkirche in Wahren statt. Es wird eine Fastenpredigt zu hören sein, und anschließend gibt es ein Fastensuppenessen (S. 15).

Wir laden Sie herzlich ein, sich in unserer Gemeinde zu treffen und zu beteiligen. Wir feiern vielfältige Gottesdienste (S. 16). Auch dank unserer ehrenamtlichen Predigerinnen und Prediger, die wir fortlaufend vorstellen (S. 11). Schätze vom Kirchenboden werden gezeigt (S. 6), es wird gesungen und musiziert (S. 26) oder in unseren Leib-und-Seele-Treff „LebensL.u.S.T.“ eingeladen.

Wir weisen Sie aber auch gern auf interessante Ausstellungen zum Thema Reformation hin. So hat die kleine, immerhin 1000-jährige Domstadt Zeitz derzeit viel zu bieten (S. 28). Leipzig sowieso. Hier predigte Luther und musste disputieren. Das heißt, er hatte ein akademisches Streitgespräch zu bestehen. Unsere Redaktion wünscht Ihnen viel Freude bei der Lektüre, so auch beim Lesen einer Lutherpredigt (S. 18). Denn wenn er schon in aller Munde ist, dann sollte er auch im vorliegenden Heft selbst zu Wort kommen.

Ihre „Glocke“-Redaktion
 und Pfr. Helge Voigt



Ausstellung in der „LebensL.u.S.T.“ noch bis zum 14. April

Seit der Eröffnung am 11. März lädt der ökumenische Treff zur Ausstellung von Acryl-Malereien der Leipziger Künstlerin Liane Samoura ein. Die Malerin zeigt ihre Arbeiten unter der Überschrift „Ansichtswesen“. Im Werk von Liane Samoura dominieren naturalistische Portraits von Zeitgenossen. Ihre



großformatigen Motive verraten dem feinsinnigen Betrachter einiges über die Dargestellten, aber auch über die vielschichtigen Ebenen des Dialogs, aus dem heraus ein Bild entsteht. Öffnungszeiten: dienstags bis donnerstags 10:00 bis 17:00 Uhr.

Hans-Reinhard Günther

Gemeindeabend zur weiteren Gestaltung des Marienaltars am 7. April

Der Marienaltar erstrahlt seit eineinhalb Jahren an seinem ursprünglichen Ort in der Schloßkirche Lützschena. Er begleitet uns bei den Gottesdiensten und Veranstaltungen. Doch noch ist seine Gestaltung unvollendet. Die äußeren Flügel wie auch die Predella sind unbemalt. Wie soll es nun mit der Ausgestal-

tung dieser Altarteile weitergehen? Das soll Thema des Gemeindeabends sein, zu dem wir herzlich alle Gemeindemitglieder am **Freitag**, dem **7.4.**, um **19:00 Uhr** in die **Schloßkirche** einladen.

Mitglieder des Ortsausschusses Lützschena

Sophienfrauen laden zum Ausflug nach Halle ein am 8. April

Wir sind wieder unterwegs. Am **Samstag**, dem **8.4.**, werden die Sophienfrauen, und natürlich auch Männer, nach Halle fahren. Geplant sind ein Besuch der Franckeschen Stiftungen mit Führung, ein gemeinsames Mittagessen und danach eine Führung über den Stadtgottesacker in Halle. Wir reisen als Gruppe mit der Bahn. Um planen und Plätze für ein gemeinsames Mittagessen bestellen zu können, möchte

ich alle Interessierten bitten, sich **bis zum 1.4.** per Mail oder per Telefon bei mir zu melden: tinten-klecks@live.de oder Tel. 4615621. Alle sind herzlich eingeladen!

Näheres dann per Mail bzw. am Telefon. Nächstes Treffen: **19.5. ab 18:00 Uhr** im **Gemeinderaum Lützschena** zum gemeinsamen Kochen und netten Beisammensein.

Sylvia Berger

Gründonnerstag - Gottesdienst mit Fußwaschung in Lützschena am 13. April

Jesus hat seinen Jüngern die Füße gewaschen. Das sollte ihnen Mut machen, anderen zu dienen. Wir erinnern am Gründonnerstag daran, indem wir uns im Gottesdienst die Füße waschen und mit Salböl massieren. Während im Möckernschen Gottesdienst mit den Gemeindepädagoginnen Laschke und Heinze und

Pfarrer Günz der Schwerpunkt auf dem Tischabendmahl liegt, laden wir am Donnerstag, dem **13.4.**, um **19:00 Uhr** in die **Schloßkirche Lützschena** zum Abendmahlsgottesdienst mit Fußwaschung ein. Die Konfirmanden und Vikarin Horschig werden diesen Gottesdienst mitgestalten.

Helge Voigt

Herzliche Einladung zu Ostergottesdiensten am 16. und 17. April

Ostern ist das höchste Fest der Christenheit. Wir feiern die Auferstehung unseres Herrn Jesus Christus. Er hat dem Tode die Macht genommen und ist auferstanden.

Wir beginnen um **6:00 Uhr** mit einer Osternachtsfeier in der **Auferstehungskirche Möckern**, anschließend sind Sie zu einem Osterfrühstück in den Gemeindesaal eingeladen.

In **Wahren** beginnt der Ostermorgen um **7:00 Uhr** mit einer Ostermette in der **Gnadenkirche**, anschließend wird zum Osterfrühstück eingeladen. Dafür bitte **bis 10.4.** in der Verwaltung anmelden. Ein gemeinsamer Oster Spaziergang schließt sich an. **10:30 Uhr** feiern



Graphik: Pfeiffer

wir dann einen Osterfestgottesdienst.

In **Lindenthal** wird um **10:00 Uhr** zu einem Familiengottesdienst mit Taufe eingeladen.

In **Lützschena** wollen wir um **9:30 Uhr** mit einem Osterfrühstück im **Gemeindesaal** beginnen und dann **10:30 Uhr** mit einem Familiengot-

tesdienst in der **Schloßkirche** die Auferstehung Jesu feiern.

Am **Ostermontag** sind Sie herzlich um **10:00 Uhr** in die **Auferstehungskirche Möckern** zu einem Regionalgottesdienst eingeladen.

Wir freuen uns auf fröhliche Gottesdienste und eine gute österliche Gemeinschaft.

Helge Voigt und Michael Günz

Offenes Hoftor „Igelgasse“ in der Pittlerstraße am 22. April

Bald ist es wieder soweit, unser Hof öffnet sein Tor am **22.4.**, dem Sonnabend nach Ostern, und alle sind eingeladen, die sich über Mensch und Tier freuen möchten.

In diesem Jahr stellen wir unseren Hoftag unter das Motto „Weltzirkustag“. Als Mitglied der Gesellschaft der Circusfreunde Deutschlands möchten wir über die positiven Aspekte informieren, die mit der Haltung von Tieren im Zirkus verbunden sind. Oft geht es den Tieren im Zirkus nämlich durchaus besser als in anderen Haltungen. Warum das so ist? Darüber möchten wir ins Gespräch kommen.

Unsere Tiere freuen sich über Zwiesprache mit den Besuchern. Spielt Musik, singt jemand ein Lied, finden sie das interessant. Auch Schafe und Kamele sind gespannt, ob es etwas Neues zu entdecken gibt. Gern begleiten sie uns in



unbekannte Umgebung, weil sie gelernt haben, uns zu vertrauen. Nun kommt ein Satz, den wir schon oft im Zirkus gehört haben: Bitte gehen Sie mit offenen Augen und offenem Herzen durch unseren Hof. Wenn Ihnen etwas nicht gefällt, dann sagen Sie es uns, denn dadurch

helfen Sie uns, noch besser zu werden. Wenn Ihnen etwas gut gefallen hat, dann empfehlen Sie uns bitte weiter, denn Ihr gutes Wort ist der schönste Lohn für unsere Arbeit.

Offenes Hoftor: **22.4. & 1.10.**, jeweils **9:00 bis 17:00 Uhr**.

Spinnrunde: dienstags in geraden Wochen jeweils 16:00 bis 19:00 Uhr: vom 18.5. bis Ende August auf dem **Hof Igelgasse, Pittlerstraße 21**, und ab September im Gemeindehaus Wahren, Rittergutsstraße 2.

Martina Hardtke / www.hof-igelgasse.de

„Schätze vom Wahren Kirchenboden“ - Ausstellungseröffnung am 28. April

„Schätze vom Wahren Kirchenboden“ lautet der Titel der diesjährigen Frühjahrsausstellung in der **Wahren Gnadengemeindekirche**, die vom Förderverein Gemeindeaufbau vorbereitet wurde. Zu deren Eröffnung wird im Rahmen des 130. Offenen Abends am **Freitag, 28.4., 19:30 Uhr**, ganz herzlich eingeladen. Neben papierernen Beständen aus dem Wahren Kirchenarchiv wie handbeschriebenen Pergamentblättern mittelalterlicher Stundengebete (Psalterium aus dem 14. oder 15. Jahrhundert), einer Bibel von 1700, Auszügen aus Kirchenrechnungen des 17. und 18. Jahrhunderts und alten Gemeindebriefen, Pfarrerbildnissen und vielem mehr werden erstmals auch Sachzeugnisse aus mehreren Jahrhunderten der Gemeinde präsentiert. Dazu gehören Fundstücke der Kirchenrenovierung von 1992-1993, die Flaschenpost aus dem Kirchturm sowie gestiftete Abendmahlskelche. Erstmals öffentlich werden Zeichnungen der Wahren Kirche aus dem Jahr 1841 aus dem Bestand des Sächsi-



Initiale eines Psalteriums, 14. Jahrhundert

schen Hauptstaatsarchivs Dresden gezeigt, darunter ein Blatt mit der Ansicht der barocken Fassung des mittelalterlichen Marienaltars der Wahren Kirche, das auch den fehlenden Mittelteil mit einer Krönung der Maria zeigt. Auf dieser Grundlage hat Andreas Weißgerber eine virtuelle Rekonstruktion des mittelalterlichen Flügelaltars erstellt, die ebenfalls gezeigt wird. Mit kurzen Einführungen von Kirchenhistoriker Prof. Dr. Gerhard Graf und Hans-Reinhard Günther wird die Ausstellung eröffnet, die musikalische Gestaltung übernimmt Kantor Daniel Vogt. Im Anschluss ist Zeit, die Exponate zu besichtigen und bei einem Glas Rotwein oder Saft mit den Gestaltern der Ausstellung und den Besuchern ins Gespräch zu kommen. Die Ausstellung ist bis 10. September jeweils **sonnabends von 14:00 bis 16:00 Uhr**, vor und nach Gottesdiensten und Veranstaltungen sowie nach telefonischer Vereinbarung unter 4611850 zu besichtigen.

Hans-Reinhard Günther

Konfirmation am 30. April

Nachdem sich unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden der Gemeinde so lebendig vorgestellt haben, laden wir Sie herzlich ein, unsere Jugendlichen zu begleiten und die Gottesdienste mitzufeiern. Dieses Jahr werden 13 junge Gemeindemitglieder konfirmiert: *Benjamin Beeger, Konstantin Beuchel, Luise Clausß, Lara Geisenheiner, Ben Heinrich, Vincent Hieke, Felix Krumbain, Silas Kühn, Amalia Neumann, Hannes Parthey, Marlene Schliebe, Jonas Weigel und Christoph Weiß.* Sie haben Möckern als Ort der Konfirmation

gewählt. Am Freitag, dem **28.4.**, feiern wir um **18:00 Uhr** den Beicht- und Abendmahlsgottesdienst in Vorbereitung auf das große Fest. Alle sind dazu herzlich willkommen, besonders die Familien und Paten. Im Anschluss an diesen Abendgottesdienst findet die Stellprobe für den kommenden Sonntag statt. Der Konfirmationsgottesdienst ist am **30.4.** um **10:00 Uhr** in der **Auferstehungskirche** ohne Abendmahl. Wir Pfarrer freuen uns auf dieses Fest!

Helge Voigt

Gottesdienst mit Pflanzenbörse in Wahren am 7. Mai

Viele Hobbygärtner kennen das: Wer auf seinen Beeten selbst gezogene Tomaten pflanzen möchte, der sät auf der Fensterbank bereits im Februar/März die Samen dafür aus. Für mich gilt dabei immer: Lieber zu viel als zu wenig. Denn wer weiß, ob alle Samen keimen? Und ob jede Pflanze auch gedeiht? Ich übe mich in Geduld und Vertrauen, und wenn ich die ersten Keimblätter sehe, bin ich ganz außer mir vor Freude. Doch dann werden es immer mehr, so viele, wie ich gar nicht in meinem Garten unterbringen kann, und schon bald überlege ich, an wen ich meine überzähligen Pflanzen

verschenken könnte. Wir als Gemeinde wollen diese Pflanzen bei einer kleinen Pflanzenbörse **nach dem 10:30 Uhr-Gottesdienst am 7.5. in Wahren** tauschen oder gegen eine Spende weitergeben. Wer also zu viele Tomaten, Gurken, Studentenblumen usw. vorgezogen hat, kann diese **ab 2.5. einzeln eingetopft** zu den Öffnungszeiten auf dem Friedhof Wahren abgeben oder zum Gottesdienst mitbringen.

Anika Mehner



„Luther und die anderen“ - 131. Offener Abend in Wahren am 12. Mai

Das Jahr 2017 steht ganz im Zeichen des 500. Reformationsjubiläums. Dabei rückt vor allem Martin Luther in den Mittelpunkt vieler Veranstaltungen und Publikationen. Aber der große Wittenberger Reformator hätte viele Aufgaben nicht erledigen können, wenn er nicht von einem Freundes- und Mitarbeiterkreis in Wittenberg unterstützt worden wäre. Und die Ausbreitung der Reformation in Mittel- und Westeuropa verdankt sich zugleich dem Wirken weiterer Persönlichkeiten, die in einzelnen Städten oder Ländern des damaligen deutschen Reiches und darüber hinaus tätig wurden, die aber heute oft weniger bekannt sind. Zwischen den Reformatoren gab es Übereinstimmungen, aber auch deutliche theologische

und politische Differenzen. Im Rahmen eines Offenen Abends des Fördervereins Gemeindeaufbau Wahren wird am **Freitag, 12.5., 19:30 Uhr**, der Kirchenhistoriker Prof. Dr. Armin Kohnle von der Universität Leipzig in die **Gnadengemeindekirche Wahren** kommen und über Luthers Anliegen im Kontext der Persönlichkeiten und Programme anderer Reformatoren sprechen. Professor Kohnle ist Fachmann für Reformationsgeschichte und hat 2016 sowohl eine Luther-Biografie veröffentlicht wie auch ein Buch unter dem Titel „Luther und die anderen“ publiziert. Zu diesem Abend mit Vortrag und Gespräch sind alle Interessierten herzlich eingeladen.

Wolfgang Ratzmann

Ökumenischer Stiller Tag im Dominikanerkloster Wahren am 20. Mai

Der Tag ist ein Angebot für alle, die sich einmal für einen Tag aus dem Alltagsleben zurückziehen und Zeit für Gott und für sich selber nehmen möchten. Er ist geprägt von biblischen Impulsen, persönlichen Stillezeiten, Angebot zu Austausch und Gespräch. Für Mittagessen und Kaffee/Tee ist gesorgt. Den Abschluss bil-

det ein gemeinsamer Gottesdienst. Zeit: **9:00 – 17:00 Uhr**, Kosten: Spende, Richtwert 15 €. Anmeldung bitte an Pater Josef, Tel. 0341/46766-0 oder paterjosefop@hotmail.com. Weitere Informationen gern per Mail oder Telefon.

Heike Heinze

Himmelfahrt am 25. Mai

Am **Donnerstag**, dem **25.5.**, feiern wir in der Sophiengemeinde zwei Gottesdienste um **10:00 Uhr** mit Pfarrer Günz in der **Möckernschen Auferstehungskirche** und um **14:00 Uhr** in der **Lützschenaer Schloßkirche**. Anschließend bietet die Junge Gemeinde wieder

den Frühjahrsmarkt im Pfarrhaus Lützschena an. Lassen Sie sich bei Speis und Trank zum gemütlichen Miteinander einladen. Spenden werden für die Sommerfreizeit in den polnischen Masuren erbeten.

Helge Voigt

Kirchentage auf dem Weg zum Reformationsjubiläum vom 25. bis 28. Mai

Während der Kirchentage im Mai bekommen wir aus Minneapolis Besuch. Pfarrerin Kristine Carlson und Pfarrer Morris Wee werden mit dabei sein. Gastgeber der Sophienkirchengemeinde unterstützen den Leipziger Kirchenbezirk in der Unterbringung und Betreuung der Freunde aus Minnesota. Am **Freitag**, dem **26.5.**, wird es zwischen **19:00 Uhr** und **20:30 Uhr** einen Gesprächsabend mit den Pfarrern



Robert Moore und Helge Voigt über Pfarrertauschprojekte in **Nobels Ballroom** in der Kurt-Eisner-Straße 43 geben. Viele Menschen werden am 28.5. zum Festgottesdienst nach Wittenberg fahren. Für unsere Gemeinde bitten wir Sie, die Organisation dafür individuell vorzunehmen. Informationen erhalten Sie unter www.luther-in-leipzig.de oder im Pfarramt.

Helge Voigt

Herzliche Einladung zu den Pfingstgottesdiensten am 4. und 5. Juni

Pfingsten feiern wir das Fest des Heiligen Geistes. Auf die Apostel wird der Heilige Geist ausgegossen. Wie Feuerflammen setzt er sich auf einen jeden von ihnen, und sie beginnen, für alle verständlich, in ihren Heimatsprachen Christus zu predigen.

Die Botschaft Jesu geht dadurch in allen Sprachen um die Welt. Sie wird universal und zeitlos. Die Kirche feiert damit Geburtstag. Pfingsten gehört daher neben Weihnachten und Ostern zu den drei wichtigsten Festen der Christenheit. Wir laden Sie herzlich zu den

Festgottesdiensten ein:

9:00 Uhr in **Lindenthal** und **Möckern**, jeweils mit Abendmahl, **10:30 Uhr** in **Wahren**, mit Abendmahl, und **10:30 Uhr** in der Hainkirche St. Vinzenz in **Lützschena**, zum Predigtgottesdienst.

Am **Pfingstmontag** wollen wir mit unseren katholischen Geschwistern in **St. Albert** um **10:00 Uhr** einen ökumenischen Regionalgottesdienst feiern. Auch dazu sind Sie herzlich eingeladen.

Helge Voigt und Michael Günz

Frühlingsfest mit Asylsuchenden am 10. Juni

Die katholische Gemeinde St. Albert und die ev.-luth. Sophiengemeinde laden ganz herzlich zum 2. Frühlingsfest mit Asylsuchenden am

Sonnabend, 10.6., ab 17:00 Uhr, nach **St. Albert** ein. Gemeinsam wollen wir mit Erzählen, Singen, Spielen, Essen und Trinken fröh-

liche Stunden verbringen. Der große Pfarrgarten und der Klostersaal bieten für Klein und Groß viel Platz. Sackhüpfen und Topfschlagen, Fußball und Tischtennis – dies alles wird im Pfarrgarten angeboten. Zur Stärkung gibt es selbstgemachte Speisen nach heimatischen Rezepten, Gegrilltes und Getränke. Dieser Sonnabendnachmittag ist eine gute Chance für Alteingessene und Neuzugezogene, sich (besser) kennen zu lernen und vor allem ins



Gespräch zu kommen. Diese Einladung richtet sich an alle: Klein und Groß, Alt und Jung. Besonders die Kinder der Asylsuchenden freuen sich auf viele andere Kinder, mit denen sie spielen und reden können. Bitte melden Sie sich **bis 6.6.**

in der Verwaltung unter Tel. 4611850 an. Sagen Sie bitte auch, wenn Sie die Vorbereitung des Festes unterstützen möchten. Der Asylunterstützerkreis freut sich auf Ihr Kommen.

Hans-Reinhard Günther

Jubelconfirmation am 11. Juni

Alle, die 1992, 1967, 1957 oder früher konfirmiert worden sind, laden wir ganz herzlich zur Jubelconfirmation am **Sonntag**, dem **11.6.**, zum Gottesdienst um **10:00 Uhr** in ihre Ortskirche in Hänichen (Lützschena), Lindenthal, Möckern und Wahren ein. Bitte helfen Sie uns mit Adressen aus Ihrem Konfirmanden-

jahrgang, denn die Suche nach aktuellen Namen und Anschriften kann das Pfarramt nicht mehr übernehmen. Sollten nur wenige Anmeldungen eingehen, werden wir Sie in die Nachbarkirche zur selben Zeit einladen. Bitte sprechen Sie uns an.

Helge Voigt

Gnadenkirche auch 2017 sonnabends für Besucher geöffnet

Eine der ältesten Kirchen im Leipziger Raum, die evangelisch-lutherische Gnadenkirche in Leipzig-Wahren, hat auch in diesem Jahr **vom 29.4. bis zum 30.9.** jeden Sonnabend in der Zeit von **14:00 bis 16:00 Uhr** ihre Pforten für Besucher geöffnet. In dieser mehr als 800 Jahre alten Kirche findet der Betrachter Zeugnisse aus romanischer Zeit bis hin zum Jugendstil. Während dieser Zeit kann auch die Ausstellung „Schätze vom Wahren Kirchenboden“ mit Sachzeugnissen vom 14. bis zum 19. Jahrhundert besichtigt werden. Wahren liegt an einem alten Fernweg, der, von Merseburg oder Halle kommend, sich hier in Richtung Taucha oder Leipzig gabelte. Während des 10. Jahrhunderts gründete man in dem damals noch sorbischen Gebiet auf dem Gelände des jetzigen Kirchbergs einen deutschen Stützpunkt.

„Warim“ wird erstmals 1004 in einer Urkunde von König Heinrich II. erwähnt. (Leipzig wurde erst 1015 in einer Urkunde genannt). Im Zuge der deutschen Besiedlung entstand um 1100 ein Adelsitz, zu dem eine Pfarrkirche gehörte. Zunächst wohl aus Holz, wurde sie noch vor 1200 durch einen Steinbau ersetzt. Dieses Mauerwerk ist in den Wänden von Altarraum und Kirchenschiff noch vorhanden. Zwei kleine, gut erhaltene Rundbogenfenster wurden 1992 bei der letzten Renovierung wiederentdeckt und freigelegt. Mitglieder des Fördervereins Gemeindeaufbau der Ev.-Luth. Gnadenkirche Leipzig-Wahren e. V. führen Besucher durch Ausstellung und Kirche und beantworten gern die Fragen.

Hans-Reinhard Günther

Bausache Lindenthaler Gemeindehäuser

Am 9.2. und nachfolgend am 6.3. hatten der Bauausschuss und der Ortsausschuss Lindenthal zu einer Ortsversammlung in das Kantorat in Lindenthal eingeladen. Wir haben uns mit verschiedenen Ideen und Vorschlägen zur Sanierung und zum Umbau von Kantorat und Gemeindehaus auseinandergesetzt und gemeinsam nach der bestmöglichen Lösung für unsere Gemeinde gesucht. Es kristallisiert sich heraus, dass die Sophiengemeinde in Lindenthal sich auf das Kantorat beschränken will. Das alte Gemeindehaus soll gesichert

und im Bestand so belassen werden, wie es ist. Außerdem könnte die Gutsherrenloge der Kirche als Winterkirche genutzt werden. Als gute Idee wurde befunden, für das Kantorat einen behindertengerechten Zugang und entsprechende Toiletten zu schaffen. Es werden nun verschiedene Varianten für die Gestaltung geprüft und dann erneut zur Diskussion gestellt. Am **15. Mai um 18:00 Uhr** geht es in die nächste Runde. Sie sind zur weiteren Beteiligung herzlich eingeladen!

Helge Voigt und Michael Günz

Rumänienfahrt 2017 - Gemeindereise vom 15. bis 29. Juli

Liebe Interessierte an unserem Rumänienprojekt, ab sofort nehme ich wieder Geld- und Sachspenden für unser Rumänienprojekt entgegen. Es werden wieder Kleidung und Schuhe, Werkzeuge, Waschmaschinen, vor allem WM66, Musikinstrumente und vieles andere benötigt. Sachspenden können bei mir in Möckern abgegeben werden. Ich komme aber auch zu Ihnen und hole Ihre Sachspenden ab, bitte bei mir anmelden: 0176 510 398 22. Geldspenden (Brot- und Maispatenschaften) können auch wieder auf unser Gemeindep konto DE 46 3506 0190 1620 4790 43 eingezahlt werden, bitte



Brotverteilung in Baranca- unsere Brotpatenschaften kommen an!

beim Verwendungszweck RT 1924, Rumänien / Brot oder Mais eintragen.

Für all Ihre Gaben herzlichen Dank! Es ist schön, und es liegt, so denke ich, Segen darauf, helfen zu können.

In diesem Jahr soll es eine Gemeindereise nach Buda werden. Einige Interessenten haben sich schon gefunden. Wenn Sie auch Lust haben

mitzufahren und zu sehen, wohin Ihre Spenden fließen, sind Sie herzlich eingeladen. Melden Sie sich bitte sehr bald bei mir an, damit wir planen können: unter 0176 510 398 22 oder unter michael.guenz@gmx.de.

Michael Günz

Spendenauftrag der Diakonie

Dürren und Kriege in Ostafrika drohen die Hungerkrise zu einer gewaltigen Katastrophe werden zu lassen. Bitte spenden Sie! Diakonie Katastrophenhilfe, Ev. Bank IBAN: DE68 5206 0410 0000 5025 02 Stichwort: Afrika Hungerhilfe

die Glocke

Spenden für unsere Kirchennachrichten
IBAN: DE46 3506 0190 1620 4790 43
BIC: GENO DE D1 DKD, KD-Bank
Kontoinhaber: Kirchenbezirk Leipzig
Verwendungszweck: RT 1924 „Glocke“

Wer predigt denn da? - Teil 3

Die Sophienkirchgemeinde ist sehr dankbar für viele ehrenamtlich tätige Predigerinnen und Prediger. Über mehrere „Glocken“ verteilt bringen wir sie Ihnen etwas näher.

In dieser Ausgabe: Pfr. i. R. Dr. Gottfried Schleinitz

Wie kamen Sie zur theologischen Ausbildung? Und wie fanden Sie zur Sophienkirchgemeinde?

Mit Theologie habe ich nichts am Hut. Mit Chemie fängt alles an. In der Jungen Gemeinde bin ich freilich fest verwurzelt. 1953 erleben wir die Jagd auf die JG. 1954 radikalisiert Ulbricht seine Kirchenpolitik: ohne Jugendweihe keine Zukunft! Erst die Ent-Stalinisierung erleichtert dann den Zugang zum Studium. Vermutlich veranlassen mich die politischen Geschehnisse jener Jahre zum Wechsel – Theologie statt Chemie. 1956 – 1961 ist Leipzig studentischer Tatort. Als Vertrauensstudent sammle ich wichtige Erfahrungen in der Studentengemeinde. Die Lutherkirche in Wilkau-Haßlau ist ab 1962 meine erste Pfarrstelle. 1970 folgt die Berufung in das Stadtjugendpfarramt Leipzig. Mit Jugendarbeit hatte ich seit 1964 schon in Zwickau zu tun. 1977 – 2003 ist die Gnadenkirche Wahren Dienort. Zwischenzeitlich Zusatzstudium „Pastoralpsychologie“. 1980 – 1985 bin ich als Studiendirektor am Leipziger Predigerseminar tätig. Mein Interesse gilt den Fragen zu Gottes-, Welt- und Menschenbild. Politische Theologie, Befreiungstheologie, interreligiöse Fragestellungen, Grenzprobleme Theologie/Naturwissenschaft stehen im besonderen Fokus.

Haben Sie ein tägliches Ritual?

Jeden Morgen nehmen wir eine Auszeit. Wir lesen Bonhoeffer und nutzen in aller Stille uns wesentlich gewordene Texte.



Pfr. i. R. Dr. Gottfried Schleinitz

Was ist ein gelungener Gottesdienst für Sie?

Die Kommunikation und die Übersetzung von Damals zu Heute stimmen. Tödliche Kirchensprache, leere Worthülsen und dogmatische Formeln werden vermieden. Was der Große Meister aus Nazareth gewollt hat, wird dialogisch vermittelt. Mehr Evangelium und Gegenwart. Weniger Moral und Geschichte. Die

Balance in den Beziehungen zu Gott, zu mir selbst, zum Nächsten und zur Umwelt wird thematisiert. Musik bringt das rüber, was Worte nie vermögen.

Was ist Ihr Lieblingsbibelvers?

Psalm 139 Vers 5: „Von allen Seiten umgibst du mich und hältst deine Hand über mir.“

Was liegt Ihnen für die Sophienkirchgemeinde am Herzen?

Die Sophiengemeinde ist mit ihren Unterschieden erstaunlich reich an Möglichkeiten, ihr Leben zu gestalten. Die vier Gemeindeteile haben je etwas Besonderes. Dies ohne Konkurrenz in Dienst nehmen. Sich auf ein biblisches Leitbild einigen. Ein Konzept entwickeln. Weniger davon reden, was ich nicht will und was sowieso nicht geht. Vielmehr davon reden, was ich will und was – hoffentlich – gelingt.

Eine Gemeinde könnte Bände sprechen, ohne ein einziges Wort zu sagen.

Der „Förderverein Gemeindeaufbau der Ev.-Luth. Gnadenkirche“ im Jahr 2016

Das Wirken des Fördervereins ist nach wie vor eine Bereicherung für die Gemeinde. Auf seiner letzten Mitgliederversammlung am 11.12. wurde Rückschau gehalten auf die Tätigkeiten im vergangenen Jahr und ein Ausblick gegeben auf zukünftige Vorhaben.

Dem Verein gehören derzeit 54 Mitglieder an. Durch deren Beiträge und Spenden sowie weitere Einnahmen konnten dem Verein in diesem Jahr rund 6.700,- € zugeführt werden; dem stehen Ausgaben in Höhe von etwa 5.450,- € für die Realisierung verschiedener Vorhaben der Gemeinde gegenüber.

Sieben „Offene Abende“ wurden organisiert und durchgeführt oder betreut, ebenso das Vorhaben „Offene Kirche“ mit Turmbesteigung und der 7. Wahrener Adventsmarkt. Durch Werbung, Spendensammlungen und durch Abgabe eigener Gelder wird die Finanzierung der Orgelreparatur unterstützt.

Für 2017 sind wieder mehrere „Offene Aben-

de“ vorgesehen. Neben dem aktuellen Thema „Reformation“ sind auch solche mit regionalem Bezug geplant wie eine Ausstellung mit dem Arbeitstitel „Schätze vom Kirchenboden“ und ein Vortrag zur bevorstehenden Restaurierung unseres Kanzelaltars. Die „Offene Kirche“ wird von Mitgliedern des Vereins wieder betreut; die Öffnungszeiten werden sich in diesem Jahr auf Mai bis September beschränken. Aufgrund des großen Erfolges ist ein 8. Wahrener Adventsmarkt vorgesehen.

Der Verein wird weiter vornehmlich für Wahren tätig sein, aber auch gemeinsame Aktivitäten, wie sie in der Kinder- und Jugend- und auch der Seniorenarbeit üblich sind, jederzeit unterstützen. Nach wie vor ist der Verein interessiert, weitere Mitglieder zu gewinnen. Sollten Sie sich entschließen, dem Verein beizutreten, wenden Sie sich bitte an die Verwaltung. Der jährliche Mitgliedsbeitrag beträgt 11,- €. *Wolfgang Werner*

Wolfgang Werner

Gemeinschaft und unentdeckte Talente

Ich sitze gern in einer Runde, nebeneinander, miteinander. Man sieht sich in die Augen, kommt mit dem Nachbarn ins Gespräch und entdeckt gegenüber bekannte und neue Gesichter. So eine Runde kam Anfang Februar zum Regionalgottesdienst in Wahren zusammen. Die Kirchenbänke standen im Oval, Kontakt zu anderen war möglich. Mit cooler Direktheit stellten sich auch die diesjährigen Konfirmanden vor. Sie lasen biblische Texte und berichteten einiges zu ihrer Person, zu ihren Wünschen und Träumen. Und wir durften einen Teil ihrer Begabungen entdecken. So erfuhr die Predigt eine umfangliche Bebilderung: passende Illustrationen hatte einer der Konfirmanden gezeichnet. Zwei andere Konfirmanden managten die „Kleine Kinderpredigt“ überaus souverän: andächtig lausch-

ten die Kinder auf den Altarstufen, begeistert hörten die anderen Gottesdienstbesucher zu. Vielen Dank für so viel Mut und Offenheit, sich der versammelten Gemeinde zu zeigen und den ganzen Gottesdienst mitzugestalten, liebe Konfis! Gefreut habe ich mich auch über den Chor, der sowohl Lieder vortrug als auch den Gemeindegang unterstützte. Das gute Miteinander in der Runde spürte ich auch in vielen Gesprächen nach dem Gottesdienst. „Helfende Hände“ waren, neben vielen anderen, Kerstin und Uwe Kaun, die sich kurzfristig um Kaffee (und Kuchen) gekümmert haben. Dankeschön!

Anke Annemarie Voigt



Jede Menge schwarze Talare und eine große Freude

Ja, es gab noch einmal eine freudige Bescherung, mitten im Januar! An einem Sonntagnachmittag versammelten sich in der Schloßkirche Lützschena besonders viele schwarz gekleidete Amtspersonen, das festliche Rot der Paramente hatte es etwas schwer, sichtbar zu werden. Der freudige Anlass war die Einführung von Sylvia Berger, amtlicherseits vollzogen durch die stellvertretende Superintendentin Dorothea Arndt, durch Pfarrer Helge Voigt und Mitglieder des Kirchenvorstandes. Nun darf Sylvia Berger ganz offiziell Dienst tun als Prädikantin in unserer Kirchgemeinde und auch den schwarzen Talar tragen. Es ist nicht übertrieben zu sagen, dass dies ein Geschenk für uns alle ist. Eine Bereicherung in der Run-

de derer, die den sonntäglichen Gottesdienst vor Ort gestalten und dabei ihre Lebenserfahrungen mit dem Wort Gottes verknüpfen und von der Kanzel verkünden. Danke Sylvia, für dein Gottvertrauen, für deine Kraft und Ausdauer, über zwei Jahre durchzuhalten, und neben Familie und Arbeit die kirchliche Fernausbildung in Meißen zu absolvieren!

Anke Annemarie Voigt



Sophienfrauen-Ausflug nach Wittenberg

Es war ein sonniger Tag, und ein ebensolches Gemüt hatten wir 14 Frauen und 3 Männer, als wir uns auf den Weg in die Reformationsstadt machten. Nach der entspannten Anreise mit dem Zug liefen wir durch die verschneite Stadt zur eigens für das „Luther 1517“-Panorama errichteten Rotunde. Das Riesenrundbild von Yadegar Asisi ist ein Erlebnis für sich, mit der Führung von Elke Strauchenbruch, die ihn dabei historisch beraten hatte, wurde es für uns zu einem echten Highlight. Gut gelaunt spazierten wir weiter ins Stadtzentrum, wo wir uns im Kartoffelhaus bei anregenden Gesprächen aufwärmten und stärkten. Die Zeit verging wie im Fluge, die anvisierte Füh-

rung in der Schlosskirche war nicht zu schaffen, weshalb Anke Voigt kurzerhand eine extra Führung mit Herrn Manfred Schubert für uns organisierte, die ausgesprochen kurzweilig und interessant war. Voller Eindrücke und vollgestopft mit historischen Details war einigen jetzt nur noch nach einem gemütlichen Café zumute. Der Großteil der Gruppe ließ es sich aber nicht nehmen, zuvor noch die Stadtkirche mit dem berühmten und frisch renovierten Cranach-Altar zu besichtigen. Eine Spezialistin, die uns dazu etwas erzählte, hatten wir dieses Mal selbst dabei. Danke, Anke! Die Zeit reichte danach gerade noch für ein Kännchen, ehe der IC eine fröhliche Truppe zurück nach



Leipzig brachte. Wir alle sind dankbar für diesen Tag, denn wir haben unsere Gemeinschaft sehr genossen, auch dank der sehr guten Vorbereitung des Ausflugs!

Antje Arnoldt

Bibelgesprächskreis Lindenthal

montags 3.4., 8.5. Kantorat Lindenthal 19:30 Uhr

Männerkreis Möckern

dienstags 25.4., 16.5. Gemeindehaus Möckern 18:00 Uhr

Hausbibelkreis Möckern

dienstags 11.4., 25.4., 9.5., 23.5. Ort erfragen Tel.: 461 18 50 19:30 Uhr

Tanzabend mit Gemeindepädagogin Heike Heinze

dienstags 11.4., 9.5. Gemeindehaus Möckern 20:00 Uhr

Frauenkreis Möckern mit Ruth Morgenstern

donnerstags 6.4., 4.5. Gemeindehaus Möckern 15:00 Uhr

Bibelgesprächskreis Möckern

donnerstags 20.4., 18.5. Gemeindehaus Möckern 19:00 Uhr

Donnerstagskreis Möckern - Gesprächskreis für Erwachsene

donnerstags wöchentlich Gemeindehaus Möckern 20:00 Uhr

Elternrunde Wahren

dienstags 25.4., 16.5. Pfarrhaus Wahren 20:00 Uhr

Blaues Kreuz

mittwochs wöchentlich Pfarrhaus Wahren 19:00 Uhr

Freitagskreis Wahren - Gesprächskreis für Erwachsene

freitags wöchentlich Pfarrhaus/Gartenhaus Wahren 20:00 Uhr

Ökumenischer Bibelkreis - regional

freitags 28.4., 19.5. Treff „LebensL.u.S.T.“ 19:00 Uhr

Familienbrunch

samstags 8.4. Treff „LebensL.u.S.T.“ 10-13 Uhr

Trauercafé Lichtblick

sonntags 2.4., 7.5. Treff „LebensL.u.S.T.“ 14:30 Uhr

Küchentisch

Mittwoch 26.4., Treff „LebensL.u.S.T.“ 18:00 Uhr

Asyltreff - Hilfe für Flüchtlinge

Dienstag 25.4. Treff „LebensL.u.S.T.“ 19:30 Uhr

Getauft wurde:

Axel Leubner, Lützschena

Schafft Frieden. Sacharja 8,16

Verstorben sind:

Volkmar Mergenthaler, im Alter von 59 Jahren, Leipzig
 Ehrhard Oertel, im Alter von 91 Jahren, Lützschena
 Dr. Annemarie Rosenberg, im Alter von 88 Jahren, Wahren
 Artur Wachtel, im Alter von 77 Jahren, Wahren
 Werner Ziesche, im Alter von 94 Jahren, Möckern

Er wird den Tod verschlingen auf ewig. Jesaja 25,8

Ökumenische Fastenpredigten: mittwochs, 18:30 Uhr

29.3. in St. Albert, Georg-Schumann-Str. 336

5.4. in der ev.-luth. Gnadenkirche, Opferweg 5, anschließend gemeinsames „Suppeauslöffeln“





















































Römisch-katholische Gottesdienste in St. Albert: sonntags, 8:15 Uhr, 10:00 Uhr, Kirche im Kloster St. Albert, 9:00 Uhr im Oratorium des Konvents, Mo. bis Sa. 8:00 Uhr

Alt-katholische Gottesdienste: sonntags, 11:00 Uhr am 9.4. und 14.5. im Gemeindesaal Möckern

Vespere: mittwochs, 18:30 Uhr, am 26.4., 10.5. und 24.5. in der Auferstehungskirche Möckern, Liturgisches Abendgebet um Frieden und Versöhnung

Versöhnungsgebet von Coventry: freitags, 18:00 Uhr in der Gustav-Adolf-Kirche Lindenthal (nicht am 14.4.)

Gottesdienstplan April & Mai 2017

Gottesdienste	LF	Kollektenzweck	Lindenthal	Lützschena	Möckern	Wahren
Sonntag, 2. April Judika		eigene Gemeinde		10:00 Uhr Regionalgottesdienst - Hainkirche St. Vinzenz Lützschena Familiengottesdienst zur Fastenzeit, Pfr. Günz, Frau Laschke und Frau Heinze		  
Sonntag, 9. April Palmsonntag		eigene Gemeinde	10:30 Uhr Pfr. i. R. Michael Müller	 10:30 Hainkirche St. Vinzenz Prädikantin Berger	  9:00 Uhr Pfr. i. R. Michael Müller	 10:30 Uhr Pfr. Günz   
Donnerstag, 13. April Gründonnerstag		eigene Gemeinde		19:00 Uhr Schloßkirche Festgottesdienst mit Konfirmanden, Pfr. Voigt	  18:30 Uhr Gemeindesaal Familiengottesdienst mit Erstabendmahl für Kinder, Pfr. Günz	
Freitag, 14. April Karfreitag		Sächsische Diakonissenhäuser	9:00 Uhr Pfr. i. R. Dr. Schleinitz	10:30 Uhr Hainkirche St. Vinzenz Pfr. i. R. Thomas Müller	9:00 Uhr Pfr. i. R. Thomas Müller	10:30 Uhr Pfr. i. R. Dr. Schleinitz
Sonntag, 16. April Ostersonntag		Jugendarbeit	10:00 Uhr Familiengottesdienst Pfr. Voigt	  9:30 Frühstück 10:30 Schloßkirche Familiengottesdienst, Pfr. Günz	   6:00 Uhr Osternacht Pfr. Voigt, anschließend Frühstück	  7:00 Uhr Ostermette Pfr. Günz, Frühstück 10:30 Uhr Pfr. i. R. Dr. Schleinitz  
Montag, 17. April Ostermontag		eigene Gemeinde		10:00 Uhr Regionalgottesdienst - Auferstehungskirche Möckern Pfr. Günz		 
Sonntag, 23. April Quasimodogeniti		eigene Gemeinde	10:30 Uhr Pfr. Günz	  10:30 Uhr Hainkirche St. Vinzenz Prof. Ratzmann	 9:00 Uhr Sup. i.R. Mügge	 9:00 Uhr Prof. Ratzman 
Freitag, 28. April		eigene Gemeinde		18:00 Uhr Gottesdienst mit Beichte und Abendmahl der Konfirmanden - Auferstehungskirche Möckern Pfr. Günz und Pfr. Voigt		
Sonntag, 30. April Misericordias Domini		Posaunenmission und Evangelisation		10:00 Uhr Konfirmationsgottesdienst mit Posaunenchor - Auferstehungskirche Möckern Pfr. Günz und Pfr. Voigt		
Sonntag, 7. Mai Jubiläe		eigene Gemeinde	9:00 Uhr Pfr. i. R. Thomas Müller	10:30 Uhr Schloßkirche Pfr. Voigt	  9:00 Uhr Pfr. i. R. Michael Müller	  10:30 Uhr Pfr. i. R. Michael Müller 
Sonntag, 14. Mai Kantate		Kirchenmusik		10:00 Uhr Musikalischer Regionalgottesdienst - Hainkirche St. Vinzenz Pfr. Günz und Pfr. Voigt		 
Sonntag, 21. Mai Rogate		eigene Gemeinde	10:30 Uhr Prädikantin Berger	 10:30 Uhr Schloßkirche Sup. i. R. Mügge	 9:00 Uhr Sup. i. R. Magirius	 9:00 Uhr Prof. Ratzman 
Donnerstag, 25. Mai Christi Himmelfahrt		Weltmission		14:00 Uhr Schloßkirche Pfr. Voigt	 10:00 Uhr Pfr. Günz	 
Sonntag, 28. Mai Exaudi		eigene Gemeinde		Festgottesdienst 500 Jahre Reformation in Wittenberg		  Festgottesdienst 500 Jahre Reformation in Wittenberg
Sonntag, 4. Juni Pfingstsonntag		eigene Gemeinde	9:00 Uhr Pfr. Günz	  10:30 Uhr Hainkirche St. Vinzenz Prädikantin Berger	 9:00 Uhr Pfr. Voigt	  10:30 Uhr Sup. i. R. Mügge 

Symbolerklärung: Spalte **LF** zeigt die jeweilige liturgische Farbe  Abendmahl  Taufe  Kindergottesdienst  mit Kinderpredigt  Kirchenkaffee  Essen

Predigten zum Nachlesen unter www.predigt.sophienkirchgemeinde.de / Gottesdienste in Wahren und in der Hainkirche St. Vinzenz sind für Hörgeschädigte geeignet.

Martin Luther: Sermon von dem guten Hirten, gepredigt am 19. April 1523



Dies ist ein tröstliches Evangelium, welches uns den Herrn Christus fein lieblich vor Augen stellt und uns lehret, wer er sei, wie er handle, und wie er gegen die Menschen gesinnt sei.

Ihr habt nun oft gehört, daß Gott zweierlei Predigt in die Welt geschickt hat. Die eine ist, wenn man durch Gebote Gottes das Gesetz predigt, das da sagt: „Du sollst nicht fremde Götter haben“, „Du sollst nicht töten, nicht ehebrechen, nicht stehlen“ und dazu droht: „Wer das nicht hält, der soll des Todes sein“. Das macht aber niemand von Herzen fromm. [...]

Das andere Predigtamt ist das Evangelium, das uns sagt, woher mans nehmen soll, daß man tun könne, was das Gesetz fordert. Es treibt und droht nicht, sondern lockt fein freundlich und sagt nicht: Tu das und tu jenes, sondern: Komm, ich will dir zeigen, woher du es nehmen und holen sollst, daß du fromm werdest. Siehe, hier ist der Herr Christus, der wird dir geben. [...]

So hat nun Gott die Welt regiert und regiert sie noch heute: den rauen und rohen Menschen, die das Evangelium nicht fühlen, denen muß man das Gesetz predigen und sie antreiben, bis daß sie müde werden und ihre Gebrechen er-

kennen. Wenn das geschehen ist, soll das Evangelium anfangen. Dieses Amt nimmt Christus nun hier vor sich und beschreibt, was es sei.

Ihr habt gehört, daß unser Herr Christus nach seinem Leiden und Sterben vom Tode auferstanden und in ein unsterbliches Sein gekommen ist, nicht daß er droben im Himmel müßig säße, sondern daß er das Reich in die Hand

„Jesus Christus spricht: Ich bin der gute Hirte. Der gute Hirte lässt sein Leben für die Schafe. Der Mietling, der nicht Hirte ist, dem die Schafe nicht gehören, sieht den Wolf kommen und verlässt die Schafe und flieht – und der Wolf stürzt sich auf die Schafe und zerstreut sie –, denn er ist ein Mietling und kümmert sich nicht um die Schafe. Ich bin der gute Hirte und kenne die Meinen und die Meinen kennen mich, wie mich mein Vater kennt; und ich kenne den Vater. Und ich lasse mein Leben für die Schafe. Und ich habe noch andere Schafe, die sind nicht aus diesem Stall; auch sie muss ich herführen, und sie werden meine Stimme hören, und es wird eine Herde und ein Hirte werden. Johannes 10, 11-16

nehme und regierte. Darum soll man ihn ohne Unterlaß gegenwärtig und im Regiment sein lassen und nicht meinen, daß er droben müßig sitze, sondern daß er von oben herab alle Dinge regiere, wie Paulus Eph. 4 sagt, und sich insbesondere seines Reiches annehme, welches der christliche Glaube ist. Das ist sein Reich, so regiert er, daß all seine Kraft steht und liegt in dem Wort Gottes: welche das nun hören und glauben, die gehören in dieses Reich, und

das Wort Gottes wird dann in ihnen und für sie so mächtig, daß es alles schafft, was dem Menschen not ist, und alle Güter bringt, die man haben mag. Denn es ist Gottes Kraft, daß es alle, die daran glauben, selig machen kann, wie Röm 1, 16 sagt.

Es ist ein wunderliches Reich. Das Wort ist da und wird vor aller Welt gepredigt, aber seine Kraft ist verborgen und niemand wird gewahr, daß es so tätig sei und solche großen Dinge

Erkenntnis und seinem Gefallen getan werden kann. Das ist es, was er meint, wenn er sagt: „Ich bin ein guter Hirte“. Damit zeigt er an, was sein Reich sei und worin es bestehe. Das will er sagen: Mein Reich ist nichts anderes, als daß ich die Schafe regiere, das heißt die armen, bedürftigen und elenden Menschen auf Erden, welche wohl sehen und fühlen, daß sie sich selbst nicht helfen noch raten können.

Nun vergleicht er einen guten und einen bösen Hirten, das heißt Mietling, miteinander: „Der Mietling aber, der nicht Hirte ist, des die Schafe nicht eigen sind, sieht den Wolf kommen und verlässt die Schafe und flieht.“ Das ist wahrlich ein harter Spruch. Aber es ist die natürliche Art des Evangeliums, daß es das heilige Kreuz mit sich bringt. Wer es vor der Welt bekennen will, der muss den Hals daran wagen. [...] Das aber sind die rechten Hirten, die Christus nachfolgen.

Wenn Christus hier nun schließt und sagt: „Ich habe noch andere Schafe, die nicht sind aus diesem Stalle; und dieselben muss ich herführen, und sie werden meine Stimme hören, und wird eine Herde und ein Hirt werden“, so haben etliche den Spruch dahin gedeutet, daß er noch vor dem Jüngsten Tag erfüllt werden müsse. Das ist nicht wahr. Das hat eigentlich der Teufel zugerichtet, daß man glaubt, daß die ganze Welt zu Christen werden würde. [...] Denn wir müssen immer das heilige Kreuz haben, daß ihrer mehr sind, die die Christen verfolgen, als die Christen selbst. Dennoch muß man immerdar das Evangelium predigen, damit man stets etliche zum Evangelium bringe, daß sie Christen werden. Denn das Reich Christi stehet im Werden, nicht im Geschehen. Amen.

Abgedruckt mit freundlicher Genehmigung der Evangelischen Verlagsanstalt Leipzig.

Quelle: Martin Luther: Die Predigten. EVA Berlin, 1955, S. 170-173

ausrichte, als die, welche glauben. Es muß im Herzen selbst gefühlt und geschmeckt sein. Darum können wir Prediger nicht mehr tun, als daß wir unseres Herrn Christi Mund und sein Rüstzeug sind, durch welche er das Wort predigt. Das Wort läßt er öffentlich ausgehen, daß es jedermann höre. Aber daß mans inwendig im Herzen empfinde, das schafft der Glaube und ist ein heimliches Werk Christi, da, wo er sieht, daß es nach seiner göttlichen

Kinder herzlich willkommen!



Prädikantin Berger, Frau Ulbrich, Pfarrer Günz, Pfarrer Voigt und vielleicht auch andere bieten in jedem Gottesdienst die „**Kleine Kinderpredigt**“ an, eine Zeit für Kinder jeden Alters. Sie kommen nach vorn und

haben ihre eigene Zeit im Gottesdienst zusammen mit allen. Wenn Kindergottesdienst vorbereitet ist, schließt der sich an die „Kleine Kinderpredigt“ an.

Helge Voigt



Zu jedem Regionalgottesdienst sind die Kinder in den **Kindergottesdienst** eingeladen. Am 2. Sonntag im Monat ist regelmäßig Kindergottesdienst in Lützschena. Wenn eine Taufe im Gottesdienst stattfindet,

versuchen wir ebenfalls Kindergottesdienst anzubieten. Herzliche Einladung dazu im Namen aller, die im Team mitarbeiten!

Kathrin Laschke

Ameisenbandentreffen am 1. April und 6. Mai



An der Hand eines Großen trauen sich Kleinere, und unter dem Motto „Wir sind gemeinsam draußen“ haben die Großen viel Spaß mit den Kleinen...

Herzliche Einladung an Große und Kleine zum Treffen der Ameisenbande am 1.4. und 6.5. jeweils von 14:30 Uhr bis 18:00 Uhr in Lindenthal!

*Im Namen der Crew,
Kathrin Laschke*

Gründonnerstag - Familiengottesdienst mit Tischabendmahl am 13. April

In den vergangenen Jahren ist es in unserer Gemeinde zu einer schönen Tradition geworden, getaufte Kinder ab der 1. Klasse mit ihren Eltern am Gründonnerstag zu einer ersten Teilnahme am Abendmahl einzuladen. Dieses „erste Mal“ wollen wir gern feierlich gestalten. So sind die Familien am **13.4. um 18:30 Uhr** zu einem Tischabendmahl mit Traubensaft und Brot in den **Möckerner Gemeindesaal** eingeladen. Bei diesem Gottesdienst sind auch alle älteren Kinder, die am Abendmahl bereits

teilnehmen, und ihre Eltern herzlich willkommen. Der Gründonnerstag ist ein guter Tag, sich daran zu erinnern, dass Jesus uns im Abendmahl zur Gemeinschaft einlädt und uns ganz nahe sein will.

Bitte melden Sie sich für diesen Gottesdienst mit der Personenzahl im Pfarramt Wahren oder bei den Gemeindepädagoginnen an. Wir freuen uns auf diesen besonderen Abend.

Michael Günz, Heike Heinze, Kathrin Laschke

Termine

Krabbelgruppe mit Kathrin Laschke (Pause in den Ferien)

0-2 Jahre	donnerstags	Treff „LebensL.u.S.T.“	9:30 Uhr
-----------	-------------	------------------------	----------

Kinderkreis mit Heike Heinze (Lützschenaer Kindergarten)

ab 4 Jahre	11.4., 23.5., 13.6.	Kinderhaus Sternchen	14:45 Uhr
------------	---------------------	----------------------	-----------

Ameisenbande - der Kindernachmittag in Lindenthal mit Kathrin Laschke

5-12 Jahre	1.4., 6.5.	Kantorat Lindenthal	14:30 Uhr
------------	------------	---------------------	-----------

Vorbereitungstreffen der Ameisencrew am 23.3. und 27.4. um 18:00 Uhr in Lindenthal

Christenlehre in Lützschena (Pause in den Ferien)

1. bis 4. Klasse	mittwochs	Gemeinderaum Lützschena	15:15 Uhr
------------------	-----------	-------------------------	-----------

Kinderkirche in Wahren (Pause in den Ferien)

1. bis 4. Klasse	dienstags	Gartenhaus Wahren	16:00 Uhr
------------------	-----------	-------------------	-----------

Teeniekreis (große Kinderkirche)

5. bis 6. Klasse	dienstags	Gartenhaus Wahren	17:00 Uhr
------------------	-----------	-------------------	-----------

Kinderkirche in Lindenthal (Pause in den Ferien)

1. bis 4. Klasse	donnerstags	Kantorat Lindenthal	16:30 Uhr
------------------	-------------	---------------------	-----------

Kinderkreis für Vorschulkinder in Lindenthal (gewöhnlich am 2. Donnerstag im Monat)

3-6 Jahre	6.4., 11.5.	Kantorat Lindenthal	15:00 Uhr
-----------	-------------	---------------------	-----------

Singfreizeit in den Herbstferien



Auch wenn gerade Frühling ist und die Gedanken eher auf Ostern oder den Kirchentag gerichtet sind, so wird es im kommenden Schuljahr doch wieder Herbstferien geben, und somit planen wir in der ersten Ferienwoche (3.10. abends – 7.10.) wieder die Singfreizeit für Kinder ab der 2. Klasse in Grethen. Am

Sonntag, dem 8.10., wird dann die Aufführung des Singspiels in der Lindenthaler Kirche im Gottesdienst um 16:00 Uhr sein.

Ach so... um was es geht? Das sei hier schon mal verraten:

Das Thema dieser Woche ist natürlich Martin Luther!

Anmelden könnt ihr euch ab April per Anmeldeflyer bei Kathrin Laschke, Heike Heinze, Sonja Lehmann oder übers Büro. Wir freuen uns auf euch!

Sonja Lehmann

Die Konfirüstzeit in Schmiedeberg im Februar



Auch in diesem Jahr waren wir wieder in Schmiedeberg dabei. Elf Konfirmanden, zwei Pfarrer, und drei Teamer aus der Sophienkirchgemeinde waren mit den Konfirmanden und Kollegen unseres Konventes auf Rüstzeit, insgesamt über 90 Leute. Mit gemeinsamem Singen und Musizieren, lustigen Spielen, thematischer Arbeit zu den 10 Geboten, gutem

Essen, Wandern bei tollem Wetter bis hin zu einer Nachtveranstaltung der Teamer im Haus verging die Zeit wie im Flug. Es war eine wunderschöne Rüstzeit. Alle haben ganz klasse mitgezogen. Wir hätten alle gerne noch einen Tag dran gehängt. Dank an alle, besonders an die Teamer für die schöne Rüstzeit,

Helge Voigt und Michael Günz

Konfirmanden (Pause in den Ferien)

regional	dienstags	Pfarrhaus Wahren	18:15 - 19:30 Uhr
----------	-----------	------------------	-------------------

Junge Gemeinde (Pause in den Ferien)

regional	Themenabend	dienstags	Gartenhaus Wahren	19:15 Uhr
----------	-------------	-----------	-------------------	-----------

Diakonischer Tag in Borsdorf



Praxistag zum Thema gemeinsames Leben von Menschen mit und ohne Behinderungen

Partyservice - Catering - Spanferkel & Co
 Der große Aufschneider im Norden
Knötzsch 
 Mein Fleischermeister 

 **Tintenklecks** Schreiben Schenken Dekorieren
 Schreibwaren • Bastelbedarf • Dekorationen
 Bürobedarf • Schulbücher fachgerecht einschlagen
 Stempelservice • Textil- u. Lederreinigung
 Wäscheservice • Schuhreparaturen
 Änderungsschneiderei
 Am Brunnen 1-04159 Leipzig-Lützschena
 Tel. 0341/4 61 56 21 • Fax 4 62 23 94
 Agentur der Deutschen Post + + + Lotto


Auto-Kühne
 GmbH Lützschena
KFZ-Meisterbetrieb
 Elstermühlweg 4
 04159 Leipzig-Lützschena


- KFZ-Werkstatt
- Gebrauchtwagenhandel
- Neuwagenvermittlung
- Zulassungsservice
- KFZ-Sachverständigenbüro
- Täglich TÜV - AU
- Unfallinstandsetzung
- Lackierarbeiten


 Telefon: 0341/46 16 435
 Fax: 46 16 431 • Funk: 0170/24 24 518
 Internet: <http://www.auto-kuehne.de>

Grabmalkunst seit 1859

 Steinmetz- und
 Steinbildhauermeisterbetrieb
Sandra Zitscheck
 Paul Gärtner Nachfolge
 Franz-Mehring-Str. 13 | 04157 Leipzig
 Telefon: 0341-912 01 36
 Mail: info@grabstein-grabmal-leipzig.de
www.grabstein-grabmal-leipzig.de
 Mo-Do: 8-17 Uhr | Fr: 8-14.30 Uhr
 und nach Vereinbarung


 Jurij Koch / Thomas Leibe
Bauer Sauer hinter dem Mond
 Bauer Sauer hat sich beim Versuch, den Maulwurf Ulf aus seinem Garten zu vertreiben, selbst in die Luft gejagt. Er landet auf einem fremden Planeten. Hier leben unbekannte Wesen mit wundersamen Kräften. Bald melden sich „Erdlinge“ und wollen die bunten „Rüsselsteine“ der Wesen stehlen. Bauer Sauer, der sich mit den Wesen des Planeten angefreundet hat, kann den Raub verhindern. Und wird dafür wundervoll belohnt.
 Ein Vorlesebuch- und Lesebuch für Kinder ab 5 Jahre
 Lychatz Verlag, ISBN 978-3-942929-52-3 9,95 €



Busfahrt der Senioren nach Gräfenhainichen am 17. Mai

Wie bereits angekündigt geht unsere diesjährige Busfahrt am **Mittwoch, dem 17.5.**, nach Gräfenhainichen - in die Geburtsstadt des Liederdichters Paul Gerhardt.



Paul Gerhardt (1607 - 1676)

Abfahrt ist **9:00 Uhr** ab der **Kirche Wahren**. 10:00 Uhr erwartet uns eine Kirchenführung. Aus der gotischen Bauzeit existiert nur noch der Chorraum. Im Dreißigjährigen Krieg wurde 1637 durch die Schweden die gesamte Stadt niedergebrannt. Der Charakter der heutigen Kirche wird durch den Wiederaufbau von 1658 bis 1666 bestimmt.

Im Anschluss an die Kirchenführung können wir uns in einer Ausstellung in der Paul-Gerhardt-Kapelle über sein Leben informieren. 12:30 Uhr ist das Mittagessen im „Schacht Barbara“ bestellt. Gegen 14:30 Uhr sehen wir uns in Ferropolis – der Stadt aus Eisen – Tagebaugroßgeräte an. Anschließend fährt uns der Bus zum Kaffeetrinken an die Goitzsche. Gegen 18:00 Uhr kommen wir wieder in Wahren an der Kirche an. Der Gesamtpreis beträgt 25,00 € pro Person. Bitte **bis zum 12.05.** anmelden und bezahlen.

Christine Granz

Anzeige

SCHLÜSSELFERTIGER INNENAUSBAU ■

MALERARBEITEN ■

FASSADENARBEITEN INKL. ANSTRICH ■

TÜREN ■

FUSSBÖDEN ■

HANDRICK

Dipl.-Ing. Frank Handrick

Meisterbetrieb Stahmelner Straße 31
04150 Leipzig-Stahmeln
fon: 0341.4618364 / 0172.3704631
net: www.handrick-innenausbau.de
e-mail: info@handrick-innenausbau.de

HOBBY KREATIV

DER BASTELLADEN

Ihr Schreib-, Büro- und Schulbedarfs-Laden mit Bastelsortiment
Rundum-Service: Kopieren, Faxen, LVB-Fahrkarten, Reinigung,
Schuster, Postsachen mit DHL oder LVZ-Post
Gottlaßstraße 1 · www.hobby-kreativ.de · 0177 24 56 214

Bausanierung

Karsten Reiche
GmbH

Laminat • Parkett • Bodenbeläge
Hausmeisterservice
Freirodaer Weg 1 • 04159 Leipzig
Tel. 0341 - 4 42 23 01 • Fax 0341 - 9 80 55 25
Funk 0177 - 6 23 12 21

Frank Schumann

Schmiedemeister

Metallbau • Schlosserei • Schmiede

individuelle Metallarbeiten

Gitter. Zäune. Tore. Geländer

Hallesche Straße 198 04159 Leipzig
Tel. 0341/461 61 26 Fax 0341 462 19 75

Termine

Frauenkreis Lindenthal			
dienstags	4.4., 2.5.	Kantorat Lindenthal	14:00 Uhr
Frauenkreis und Alte Gemeinde Lützschena (Fahrdienst möglich)			
dienstags	4.4., 2.5.	Gemeinderaum Lützschena	16:30 Uhr
Lokale Seniorennachmittage Möckern & Wahren (Fahrdienst möglich)			
mittwochs	Gartenhaus / Pfarrhaus Wahren		14:30 Uhr
12.4.	Kirchenführung mit Prof. Graf		
10.5.	Mit Sup. i. R. Magirus		
Regionale Seniorennachmittage der Sophienkirchgemeinde (Fahrdienst möglich)			
mittwochs	Gartenhaus Wahren		14:30 Uhr
19.4.	„Die 10 Ansichten Luthers zu Fragen seiner Zeit“ mit Pfr. Alberti		
24.5.	Die Bahnhofsmission stellt ihre Arbeit vor		
Gedächtnistraining Wahren			
dienstags	Pfarrhaus Wahren		12:00 Uhr
Donnerstagskreis Wahren			
donnerstags	Pfarrhaus Wahren		
11.5.	Amerikaabend mit Pfarrer Voigt		19:00 Uhr
Gottesdienste in Seniorenwohnstätten			
25.4., 16.5.	Buchfinkenweg 2-4	dienstags	9:30 Uhr
21.4., 19.5.	Friedrich-Bosse-Straße 93	freitags	10:00 Uhr
21.4., 19.5.	Am Hirtenhaus 5	freitags	11:00 Uhr
Seniorencafé in Gemeinschaftsraum der AWO Lützschena, Am Brunnen 5, Lützschena			
24.4., 22.5.	Andacht, Kaffee & Kuchen, Gespräch & Gebet mit Sylvia Berger		15:00 Uhr

Seniorencafé in Lützschena

Haben Sie Lust auf eine kleine Andacht, ernste und lustige Geschichten, informative Vorträge, Kaffee, Kuchen und nette Gespräche? Dann lade ich Sie herzlich in das Seniorencafé (Gemeinschaftsraum der AWO, Am Brunnen 5) in Lützschena ein. Wir treffen uns einmal

im Monat, um einen gemeinsamen Nachmittag zu verbringen. Die nächsten Treffen finden am **24. April** und am **22. Mai** um jeweils **15:00 Uhr** statt.

Ich freue mich auf Sie!

Sylvia Berger

Konzerte, musikalische Gottesdienste & „Offenes Singen“ im April & Mai

Sonntag, 9.4., 10:30 Uhr
Gottesdienst mit Kammermusik
Lindenthal

Karfreitag, 14.4., 15:00 Uhr
Musik zur Sterbestunde Jesu: „Die Passion nach Matthäus“ mit der Sophienkantorei
Leitung: Sonja Lehmann,
Sprecher: Uwe Szymborski

Montag, 24.4., 19:30 Uhr
„Offenes Singen“
Gartenhaus Wahren

Samstag, 29.4., 17:00 Uhr
Orgelvesper mit musikalischer Vorstellung des „Möckerner Orgelbuches“
Auferstehungskirche Möckern

Sonntag, 14.5., 10:00 Uhr
Kantate - ein bunter musikalischer Gottesdienst mit vielen Liedern!
Hainkirche St. Vinzenz Lützschena

Samstag, 20.5., 17:00 Uhr
Orgelvesper
Orgelmusik zu Luthers Liedern
Auferstehungskirche Möckern

Montag, 22.5., 19:30 Uhr
„Offenes Singen“
Gartenhaus Wahren

Freitag, 26.5. & Samstag, 27.5., jeweils 22:00
„Zum Licht“ - Musikalische Performance zum Kirchentag auf dem Weg
Leipziger Marktplatz

Offenes Singen - montags alle vier Wochen

Alle, die gern singen, neue und alte Lieder kennen lernen möchten, und das in Gesellschaft, möchte ich einladen, **etwa alle vier Wochen, montags abends ab 19:30 Uhr ins Garten-**

haus Wahren zu einer offenen Runde zu kommen! Ich freue mich auf Ihr/euer Kommen am 27.3. 24.4., 22.5. und 19.6.!

Sonja Lehmann

Termine

Sophienkantorei (Pause in den Ferien)			
regional	mittwochs	Gemeindehaus Möckern	19:45 Uhr
Sophien-Kammermusikensemble (Pause in den Ferien)			
regional	14-tägig	Gemeindehaus Wahren	nach Absprache
Blockflötenensemble (Pause in den Ferien)			
regional	montags 14-tägig	Pfarrhaus Wahren	20:00 Uhr
Posaunenchor			
Lindenthal	freitags	Kantorat Lindenthal	18:30 Uhr
Bläserkreis			
Möckern	donnerstags	Gemeindehaus Möckern	18:30 Uhr

Passionsmusik zum Karfreitag in Möckern am 14. April

Das Geschehen der Kreuzigung und des Todes Jesu wollen wir am **Karfreitag**, dem **14.4.**, um **15:00 Uhr** in der **Auferstehungskirche Möckern** mit der Aufführung der „Passion nach Matthäus“ von Lothar Graap bedenken.

Dieses Werk, konzipiert für Chor, Erzähler und Sprecher, fußt auf der Übersetzung der Matthäuspassion von Walter Jens, einem Altphilologen, Literaturhistoriker und Schriftsteller. Es wurde 2013 erstmals durch den Kom-

ponisten aufgeführt. Lothar Graap ist selbst Kirchenmusiker, und sein Anliegen ist es, „das Wort Gottes auf neue Weise musikalisch zu verkünden. Einfach, bescheiden, dankbar.“

Es musiziert die Sophienkantorei unter der Leitung von Sonja Lehmann, als Sprecher fungiert Uwe Szymborski. Der Eintritt ist wie immer frei, um eine Kollekte wird am Ausgang gebeten. Herzliche Einladung!

Sonja Lehmann

Sonntag Kantate in Lützschena am 14. Mai

„Singet!“ – das ist das Motto des Sonntags Kantate, des 4. Sonntags nach Ostern. Und so wird am **14.5.** um **10:00 Uhr** in der **Hainkirche St. Vinzenz Lützschena** ein musikalischer Gottesdienst mit vielen Liedern gefeiert.

Da Singen umso schöner ist, wenn viele mit-

machen, setzen wir auf Sie und Ihr Kommen! Auch, wenn Sie sich nicht so zu den begeisterten Sängern zählen, - lassen Sie sich einladen zu einem fröhlichen Gottesdienst!

Sonja Lehmann

Großes Event auf dem Markt zum Kirchentag - mit dabei: unser Chor

Am **Freitag**, dem **26.5.**, sowie am **Sonntag**, dem **27.5.**, findet im Rahmen des Kirchentages ein besonderes Konzert auf dem **Leipziger Marktplatz** statt: Die Reformationsperformance „Zum Licht“, die in musikalischer Weise die Leipziger Disputation abbilden soll. Das inhaltliche Konzept sieht eine Szenenfolge aus sechs Stimmungsbildern und Emotionen vor, die sich – ausgehend von der Leipziger Disputation von 1519 – mit den Auswirkungen von Reformation und Gegenreformation bis in die Gegenwart auseinandersetzt. Jedes der Bilder ist durch eine eigene musikalische Ausrichtung charakterisiert. Dabei reicht das Spektrum von höfischer und kirchlicher Musik mit Symphonieorchester über die chaotische Kriegsdarstellung durch eine Rockband



bis zu einer den Frieden verkörpernden solistischen Knabenstimme mit Streicherbegleitung. Die sechs Chöre auf dem Marktplatz werden in zwei Bildern aktiv mitwirken. In einer Szene greifen sie die Auseinandersetzung zwischen Johannes Eck und Martin Luther musikalisch auf, und im Schlussbild initiieren sie das Mitsingen des gesamten Publikums als Zeichen der Hoffnung und Versöhnung. Wir sind bei diesem Ereignis mit dem Großteil des Chores dabei – mit 17 Personen. Unterstützt von Mitgliedern des Chores von St. Albert werden wir gemeinsam Bestandteil eines der Marktchöre sein. Die Aufführungen sind jeweils um **22:00 Uhr** an beiden Tagen! Sehen wir uns auf dem Markt!

Sonja Lehmann

Dialog der Konfessionen: Bischof Julius Pflug und die Reformation - Zeit



Während die drei nationalen Sonderausstellungen in Berlin, Eisenach und Wittenberg (siehe unten) Luther thematisieren, stellen die Vereinigten Domstifter zu Merseburg, Naumburg und des Kollegialstifts Zeitz in ihrer Sonderausstellung

Seite bestimmter Kirchenmann war Pflug an den entscheidenden Entwicklungen seiner Zeit maßgeblich beteiligt. Durch sein weites, ganz Europa überspannendes Beziehungsnetz stand er im Austausch mit den wichtigsten Persönlichkeiten seiner Epoche, u.a. mit Philipp Melanchthon. Aufgrund seines vermittelnden und stets am Gedanken der christlichen Einheit orientierten Wirkens kann Pflug als einer der wichtigsten Vordenker der Ökumene gelten. Die **Sonderausstellung findet vom 5.6. bis 1.11.2017** in der 1000-jährigen **Dom- und Residenzstadt Zeitz** statt. Ob Originaldruck der Lutherthesen, die bischöfliche Residenz Schloss Moritzburg oder der Bücherschatz Pflugs in der Stiftsbibliothek - in Zeitz schlummert ein bisher unentdeckter Schatz der Reformationsgeschichte. Sie sollten also auf alle Fälle einen Ausflug nach Zeitz für dieses Jahr einplanen!

*Steffen Berlich
Mehr unter: www.reformation-zeitz2017.de*

Bischof Julius Pflug in den Mittelpunkt. Als Ratgeber und Diplomat am Dresdner Hof, als von Kaiser Karl V. und der päpstlichen Kurie für die Verhandlung mit der evangelischen

3 x Hammer: Nationale Sonderausstellungen - Berlin, Eisenach & Wittenberg

DER LUTHEREFFEKT - 500 JAHRE PROTESTANTISMUS IN DER WELT

Deutsches Historisches Museum im Martin-Gropius-Bau, Berlin, 12.4.-5.11.2017

„Der Luthereffekt“ erzählt eine weltumspannende Geschichte von Wirkung und Wechselwirkung, die um 1500 einsetzt und bis in die Gegenwart reicht, exemplarisch dargestellt an Europa und Deutschland 1450–1600, Schweden 1500–1750, Nordamerika 1600–1900, Korea 1850–2000 und Tansania.

LUTHER UND DIE DEUTSCHEN, Wartburg-Stiftung auf der Wartburg Eisenach, 4.5.-5.11.2017

Ein knappes Jahr lang schützten die dicken Mauern der Wartburg Luther, als er hier unter Kirchenbann stehend das Neue Testament

ins Deutsche übertrug. Der Reformator als nationale deutsche Symbolfigur beleuchtet, spannend, wie jede Epoche ihr ganz eigenes Lutherbild prägte.

LUTHER! 95 SCHÄTZE – 95 MENSCHEN LUTHERS GREIFBARES ERBE

Stiftung Luthergedenkstatten in Sachsen-Anhalt, Lutherhaus/Augusteum, Wittenberg, 13.5.-5.11.2017

Wittenberg - über 35 Jahre Luthers wichtigste Wirkungsstätte. Hier hielt er Vorlesungen vor Studenten aus ganz Europa. Hier hat sich die Lutherstube erhalten. Luthers Familienleben, aber auch sein reformatorisches Wirken werden mit Bibeldrucken, Handschriften und Cranach-Gemälden eindrucksvoll präsentiert.

Anke A. Voigt / Texte aus: www.3xhammer.de

Hintergrund: Die Familie Pflug in Lützschena

Die Familie (von) Pflug(k) gehört zum sächsischen / böhmischen Uradel, wobei viele Mitglieder Wert darauf legen, dass ihr Familienname ohne Adelsprädikat verwendet wird.

Neben dem bereits erwähnten Bischof Julius Pflug sei hier noch an Ritter Nickel Pflug erinnert, dessen Epitaph sich früher in der Universitätskirche befand und heute als Leihgabe in der Thomaskirche zu sehen ist. Auch eine Urgroßmutter von Katharina von Bora stammt aus der Familie Pflug. Eine besondere Verbindung besteht ebenfalls nach Lützschena.

Als in den 20er Jahren des 18. Jahrhunderts ein Pflugsches Regiment in Lützschena einquartiert war, wurden hier zwei Kinder geboren, die jedoch schon nach kurzer Zeit wieder verstarben. Dies waren **August Friedrich** und **Carl Heinrich Pflug**. Sie wurden in dem Üchtritzschen Leichen-Gewölbe an der Schloßkirche beigesetzt, und an der Empore wurden zwei Erinnerungstafeln mit folgenden Texten angebracht:

*Allhier ruhet in Gott ...
Hier ruht ein theurer Sohn
von dem Geschlecht der Pflüge,
Bey dem – ach alzufrüh!
zum Sarge ward die Wiege;
Drum trünt der Eltern Aug',
es seufzet Mund und Brust;
Doch sie bestellen sich –
sein Stand ist edler worden.
Er lebt nunmehr bey Gott
in königlichen Orden.
Wohl dem!*

Der zeitig kommt zu solcher Ehr und Lust.

Als 1781 das Leichen-Gewölbe, das sich an der Nordseite der Kirche zwischen Sakristei und Nordwestecke befand, zum zweiten Mal erweitert wurde, vermerkte der damalige Pfarrer Wilhelm Heinrich Christian Habermaß im Lützschenauer Kirchenbuch, dass die Särge

Andenken

*Des weiland Wohlgebohrnen und Wohlseeligsten
Herrleins Carl Heinrich Pflugs,
des hochwohlgeb. Herrn Siegfried August Pflugs,
Sr. Königl. Maj. in Pohlen und Churf. Durchl.
zu Sachsen*

*bey dem hochlöbl. Pflugischen Curassier Regiment
hochbestalten Rittmeisters,
und Fr. Dorotheen Sophien geb. Marschallin
aus dem Hause Zöbigger,
einzig und liebstes Söhnlein,
welches 1722 den 8. Mart. halb 8 Uhr zu
Lützschena geböhren*

*und daselbst wieder 1723 den 11. Juni zwi-
schen 5 und 6 Uhr im Herrn seelig verstorben,
daher es sein Alter gebracht auf 1 Jahr 3 Wo.
3 Tag 9 Stunden.*

*Ein zartes Rößgen, vom Geschlechte
der Pfluge, schließ ich ein,
das nach dem strengen Todes Rechte
frühzeitig musste welkend seyn;
doch wird sich solches mir entziehen,
wenn bald der jüngste Tag anbricht,
da wird es für Gott ewig blühen
im schönsten Glanz: drum trauert nicht!*

der Pflugschen Kinder in der 4. Reihe mit den Füßen gegen Abend (nach Westen) aufgestellt wurden.

Sowohl das Leichen-Gewölbe, welches bis zum Jahr 1654 zurückreichte, als auch die beiden Tafeln sind heute nicht mehr vorhanden. Ersteres wurde 1810 wegen Baufälligkeit abgerissen, letztere wurden vermutlich im Rahmen der klassizistischen Umgestaltung der Schloßkirche durch den neuen Patronatsherrn Maximilian Speck im Jahre 1823 entfernt, denn in der Kirchenbeschreibung von 1842 werden sie nicht mehr erwähnt.

*Steffen Berlich
mit einem herzlichen Dank an Hans-Jürgen
Pflug für die umfangreichen genealogischen
Informationen*

Ev.-Luth. Sophienkirchgemeinde, Pfarramt, Rittergutsstraße 2, 04159 Leipzig, Tel.: 461 18 50, Fax: 462 18 10, E-Mail: kg.leipzig-sophien@evlks.de

Gemeindehaus, Kantorat & Gustav-Adolf-Kirche Lindenthal Lindenthaler Hauptstraße 13-15, 04158 Leipzig Tel.: 461 18 50 Sprechzeit im Gemeindehaus Donnerstag, 15:30 - 16:30 Uhr Friedhof Lindenthal: Salzstraße 2, 04158 Leipzig Tel.: 529 72 00, Fax: 529 71 99 Dienstag, 14:00 - 17:00 Uhr (Bürozeit) und nach Vereinbarung	Pfarrhaus, Gemeinderaum & Schloßkirche Lützschena Schloßweg 4, 04159 Leipzig Tel.: 461 90 34, Fax: 462 72 64 Hainkirche St.Vinzenz, Elsteraue 7, 04159 Leipzig Öffnungszeit Friedhofsverwaltung im Pfarrbüro Mittwoch, 15:00 - 17:00 Uhr Friedhof Lützschena: Am Bildersaal, 04159 Leipzig Friedhof Hänichen: Elsteraue 7, 04159 Leipzig Tel.: über Friedhof Wahren: 461 82 03 Fax: über Friedhof Wahren: 462 72 95	Pfarrhaus & Gemeindehaus Möckern Georg-Schumann-Straße 198, 04159 Leipzig Tel.: 580 676 06 Auferstehungskirche Möckern, Georg-Schumann-Straße 184 Öffnungszeit Pfarrbüro Mittwoch, 16:00 - 18:00 Uhr Freitag, 11:00 - 12:00 Uhr	Pfarrhaus & Gartenhaus Wahren Rittergutsstraße 2, 04159 Leipzig Tel.: 461 18 50, Fax: 462 18 10 Gnadenkirche Wahren, Opferweg 5 Öffnungszeit Pfarrbüro Mittwoch, 9:00 - 12:00 Uhr Donnerstag, 17:00 - 18:00 Uhr Friedhof Wahren: Georg-Schumann-Straße 346 Tel.: 461 82 03, Fax: 462 72 95 Dienstag, 10:00 - 12:00 Uhr und 14:00 - 18:00 Uhr, Oktober-März nur bis 17:00 Uhr / Sonnenuntergang
------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

 Pfarrer Helge Voigt Pfarramtsleiter Tel.: 461 18 50 Mobil: 0176 / 214 324 39 helge.voigt@evlks.de	 Pfarrer Michael Günz Stellvertretender KV-Vorsitz Tel.: 580 621 91 Mobil: 0176 / 510 398 22 michael.guenz@gmx.de	 Gemeindepädagogin Kathrin Laschke Tel.: 034298 / 15 89 42 kathrin.laschke@gmx.de	 Gemeindepädagogin Heike Heinze Tel.: 034292 / 63 20 40 heike_heinze@t-online.de	 Leitung Junge Gemeinde Claudia Lietsch claudia.lietsch@gmx.de
 Kantorin Sonja Lehmann Tel.: 462 24 53 kantorin.lehmann@gmx.de	 Kantor Tilman Jäcklin jaecklin@gmx.net	 Kantor Daniel Vogt Mobil: 0151 / 1841 20 14 org@el-vogt.de	 Verwaltung Vorsitzender des Kirchenvorstands Dirk Klingner dirk.klingner@evlks.de	 Verwaltung Ute Oertel ute.oertel@evlks.de
 Verwaltung Gabriele Illgen gabriele.illgen@evlks.de	 Verwaltung Heike Wendlandt heike.wendlandt@evlks.de	 Leiter Posaunenchor Lindenthal Sam Hänsel Mobil: 0179 / 293 10 60	 Friedhof Kerstin Engel-Kaun friedhof-wahren@t-online.de	 Friedhof Carmen Funk Mobil: 0175 / 232 77 67 funk-star@gmx.de
 Friedhof Jens-Uwe Kaun friedhof-wahren@t-online.de	 Vikarin Anna-Luise Horschig Mobil: 0176 / 512 467 99 anna.horschig@gmail.com	„LebensL.u.S.T.“ Ökumenischer Leib- und Seele Treff Georg-Schumann-Straße 326 www.lebenslust-leipzig.de Telefon: 0160 / 209 26 68 Dienstag & Donnerstag: 9:30 - 17:00 Uhr Mittwoch: 10:00 - 17:00 Uhr		 Förderverein Auferstehungskirche Leipzig-Möckern e. V. Vorsitz: Björn Hausmann / Tel.: 90 96 750 Förderverein Schweinefleisch-Mendelssohn-Orgel der Auferstehungskirche Leipzig-Möckern e. V. Vorsitz: Daniel Beilschmidt

für Kirchengeldeinzahlungen IBAN: DE27 3506 0190 1635 3000 15 BIC: GENO DE D1 DKD, KD-Bank Kontoinhaber: Sophienkirchgemeinde	für Mieten, Spenden, Pacht, sonstiges IBAN: DE46 3506 0190 1620 4790 43 BIC: GENO DE D1 DKD, KD-Bank Kontoinhaber: Kirchenbezirk Leipzig Verwendungszweck, bitte angeben: RT 1924	für Friedhof Lindenthal IBAN: DE74 8605 5592 1198 0226 94 BIC: WELA DE 8L XXX, Sparkasse Leipzig Kontoinhaber: Friedhof Lindenthal	für Friedhöfe Lützschena IBAN: DE09 3506 0190 1639 0000 16 BIC: GENO DE D1 DKD, KD-Bank Kontoinhaber: Friedhöfe Lützschena	für Friedhof Wahren IBAN: DE67 8605 5592 1132 0014 19 BIC: WELA DE 8L XXX, Sparkasse Leipzig Kontoinhaber: Friedhof Wahren
--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------



Immer Anfang März laden Frauen aller Konfessionen zum weltweiten Gebetstag ein. In diesem Jahr standen die Philippinen im Mittelpunkt des Gottesdienstes. Im Anschluss wieder landestypische Speisen! Dankeschön an alle helfenden Hände in Lindenthal!



Impressum

die Glocke, Herausgeber: Kirchenvorstand der Ev.-Luth. Sophienkirchgemeinde Leipzig, Rittergutsstraße 2, 04159 Leipzig, Tel.: 0341/4611850. Internet: www.sophienkirchgemeinde.de und www.glocke-leipzig.de. Redaktion: Antje Arnoldt, Anke A. Voigt, Prof. Eberhard Fleischmann, Sonja Lehmann, Barbara Klingner, Pfr. Michael Günz, Pfr. Helge Voigt (V.i.S.d.P.). Auflage 1.750. Druck: Gemeindebriefdruckerei Groß Oesingen, No. 118. Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe No. 119 am 28.4.2017. Für Juni & Juli 2017 bitte alle Termine, Texte & Fotos an redaktion@glocke-leipzig.de.



Dieses Produkt Cobra ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet.
www.GemeindebriefDruckerei.de